

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 16 (1922)
Heft: 10

Nachwort: Redaktionelle Bemerkung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allerhand, wie auch «Normale» helfen; aber siehe, dann entstehen unter den Händen dieser Anormalen Stoffe von einer Pracht und Qualität, dass es wirklich eine Freude ist. Die Basler Webstube wurde vor fünf Jahren ganz klein gegründet mit den Leitgedanken, Anormale produktiv zu beschäftigen und damit zu erziehen, sie soweit möglich aus ihren materiellen und geistigen Fesseln zu lösen, und diese Fürsorge von Anfang an weitgehend auf den Boden des Sichselbsterhaltens zu stellen. Die Webstube hat im letzten Jahre schon für Fr. 170,000.— Innendekorations-, Schürzen-, Kinderkleider-, Handtuchstoffe etc. sowie fertige Sachen in der ganzen Schweiz abgesetzt und will und muss es dieses Jahr auf allermindestens Fr. 200,000.— bringen. Sie hat nun auch die Fabrikation von reinwollenen, farbechten Damenkleiderstoffen aufgenommen.

Also bitte bestellen! — «Muss eins dem andern helfen!» (Siehe Inserat.) B.-G.

Kleine Notizen.

1. In Nr. 41 der «Menschheit» findet sich ein ganz ausserordentlich durchschlagender Aufsatz Foersterns zu den neuesten Aeusserungen des Reichskanzlers über die deutsche Schuld am Kriege. Sie schlägt wie eine Bombe in die ganze Propaganda «gegen die Schuldflüge». Wen diese Frage stärker bewegt, der lasse die Nummer kommen. Die «Menschheit», die bei diesem Anlass überhaupt empfohlen sei, erscheint in Esslingen (Württ.). Redaktor ist Fritz Röttcher in Ludwigsburg, einer der tapfersten deutschen Streiter für die Wahrheit.

2. In der neuesten Nummer von «Jugendleben», des sehr leben-

digen Organs des «Bundes evang. Jugend der Ostschweiz» (Verlag: Druckerei Bär-Meyer, Oberuzwil) findet sich eine interessante Verhandlung des Themas: «Kirche und Jugend» durch verschiedene Autoren, z. B. die Pfarrer Epprecht und Ernst. Letzterer vergisst, wenn er von einer «religiös-sozialen Theologie» redet, die bloss das kommende Reich Gottes zum Gegenstand habe und uns deshalb einen «vorchristlichen Zustand» zuschreibt, einmal, dass wir auch an das gekommene Reich Gottes glauben, sodann, dass Glaube noch nicht Theologie ist.

Versammlungen.

Bern. Die nächste Monatszusammenkunft der Leser und Freunde der Neuen Wege findet statt: Sonntag, den 12. November, abends 7¼ Uhr. Lokal: Alkoholfreies Restaurant «Zur Münz», Marktgasse 38.

Diskussionsthema: Wir und die Armut. (S. Aufsatz: Der Diamant — die Armut, in der Aprilnummer der Neuen Wege.)

Diskussionsleiter: Herr Pfarrer Bailly. Gäste sind willkommen. Auf recht zahlreichen Besuch hofft
Der Ausschuss.

Redaktionelle Bemerkung.

Ein Bericht über die Versammlung der christlichen Internationale auf dem Sonntagsberg kann leider erst im nächsten Heft erscheinen.

Berichtigung. In dem Aufsatz «Zum Zivildienst» in Nr. 9 ist ein Passus ausgefallen (S. 442, Zeile 14 von oben): «Man hegt ferner starke Zweifel, ob nicht eine militaristisch gesinnte Regierung den Zivildienst sabotieren würde.»